



Strukturen der Unterstützung für Familien mit versorgungsintensiven Kindern in Berlin

Benita Eisenhardt

20.9.2019, Dialogforum Bund trifft kommunale Praxis



MenschenKind

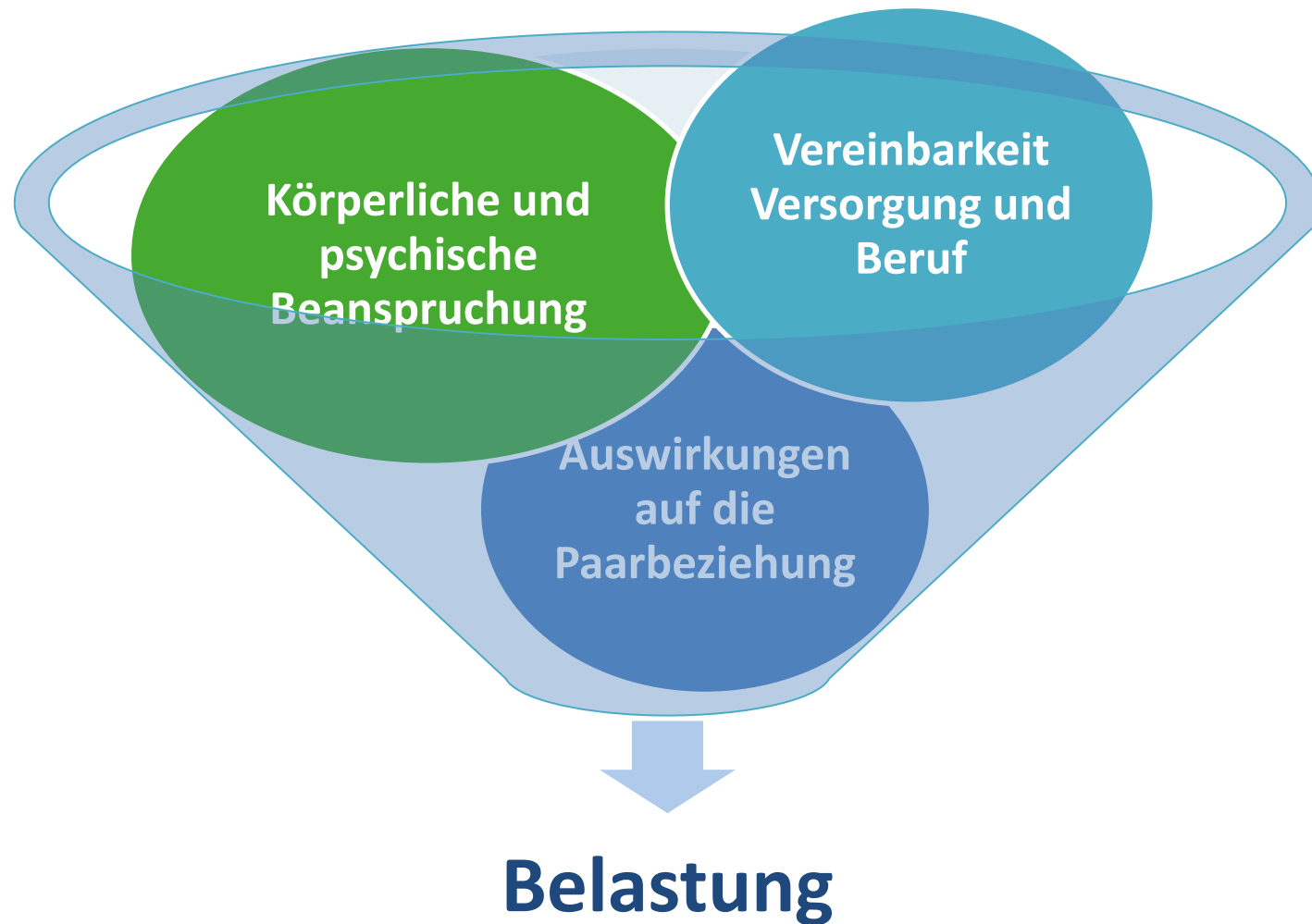
FACHSTELLE FÜR DIE VERSORGUNG CHRONISCH
KRANKER UND PFLEGEBEDÜRFTIGER KINDER

Der Personenkreis:

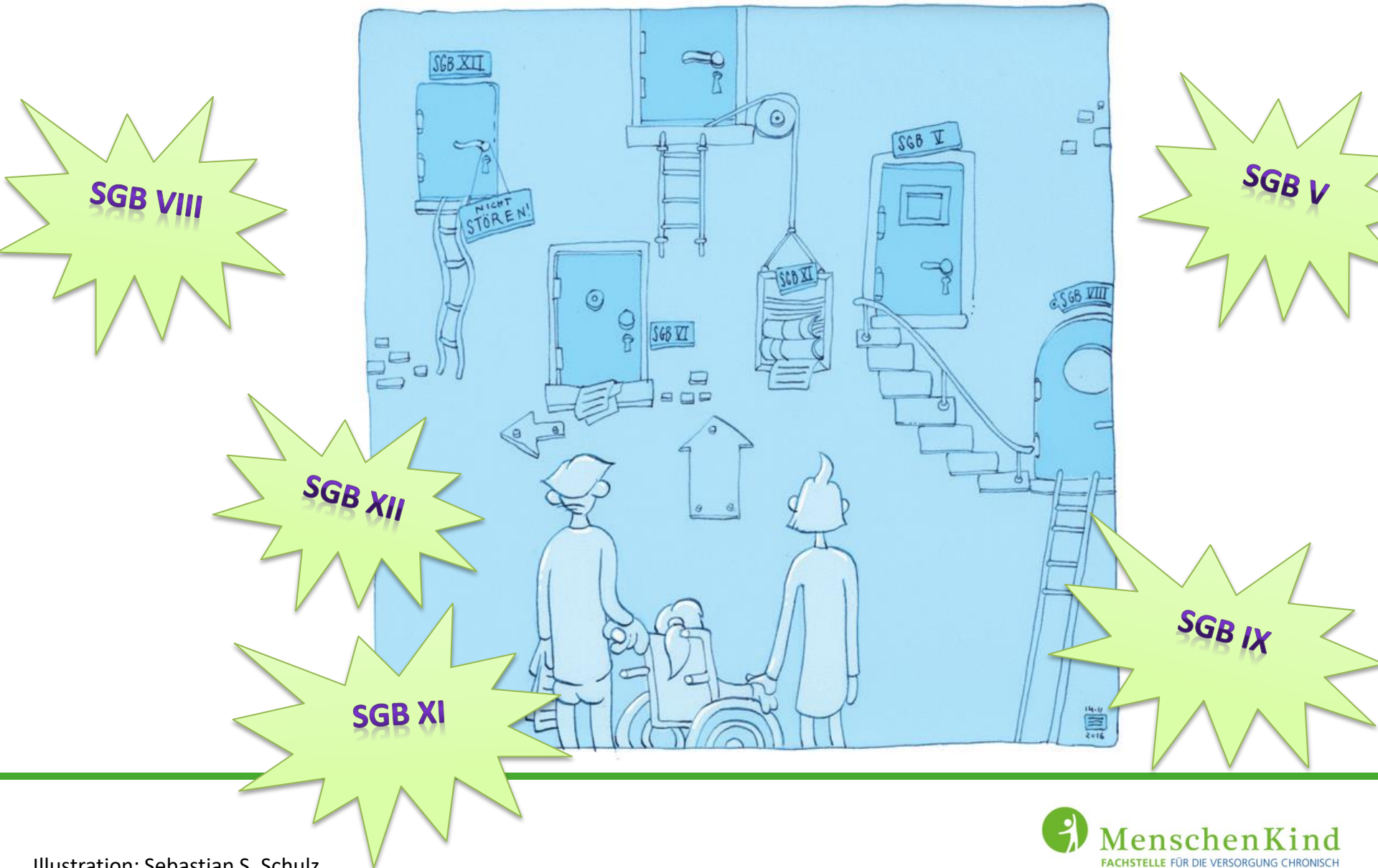


- Über **113.000** Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre bezogen 2017 Leistungen der Pflegeversicherung
- Über **50.000** Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene leben mit einer lebensverkürzenden Erkrankung
- Wachsender Personenkreis von technologieabhängigen und intensivpflichtigen Kindern

Familienleben:



Hilfstrukturen in Berlin :



Versorgungskoordination/ Case Management:

In der Regel:

- ⇒ Fachbereich der **Eingliederungshilfe**
- ⇒ Pflegeberatung der **Pflegestützpunkte**

Spezialisiert:

- ⇒ **Sozialmedizinische Nachsorge**
- ⇒ **VK KiJu – Versorgungskoordination für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen**



Wo brennt es?

Themen der Versorgungscoordination

- Med.-pflegerische Versorgung in Kita/Schule
- Fehlende entlastende Angebote für Familien
- Wohnungsnotlagen
- Transition
- Anbindung an fachmed. Kliniken und Spezialambulanzen
- Unterbringung für intensivpflichtige Kinder



Die Aufgaben der Fachstelle MenschenKind:

Identifizieren, Vernetzen und Qualifizieren von Akteuren

- Zielgruppenspezifisches Care Management in Berlin
- **Umsetzung:** Initiierung, Durchführung und aktive Teilnahme an Netzwerk- und Fachveranstaltungen

Bündeln, Aufbereiten und Weitergeben von Informationen

- Alle zielgruppen-relevanten Informationen sammeln und zur Verfügung stellen
- **Umsetzung:** Internetseite, Fachartikel, Fachveranstaltungen, Fachauskünfte, Ansprechpartner für Interessendvertretungen und Mandatsträger

Strukturelle Aufbereitung von Präzedenzfällen Versorgungsengpässen

- Fallbeteiligung mit Suche nach konkreten Lösungen und anschließender Fallaufarbeitung und Entwicklung von Handlungsleitfäden
- Aufbereitung struktureller Versorgungsengpässe und deren Weiterleitung an die Senatsverwaltung
- **Umsetzung:** Positionspapiere und Stellungnahmen, Befragungen, Interviews



Was brauchen diese Familien im Sozialraum?



- Barrierefreie Zugänge immer mitgedacht
- Unterstützungsstrukturen, die gesundheitliche und pflegebezogene Hilfe im Sozialraum Kita und Schule integrieren
- Niedrigschwellige Entlastungsangebote: Haushaltsnahe Dienste, Familienpflege, Kurzzeitwohnen, Pflegedienste
- Kein Ausschließen aus den Regelangeboten, aber spezialisierte Angebote zur Wahl

Wanderausstellung

„anders als gedacht –
leben mit
pflegebedürftigen
Kindern“

anders als gedacht

Leben mit pflegebedürftigen Kindern

Hier man den Begriff „pflegebedürftig“, denkt man immer an ältere Menschen. Dass es Deutschland auch mehr als 8000 Kinder und Jugendliche mit zum Teil erheblichem Pflegebedarf gibt, ist eher unbekannt. Das Leben der Pflegebedürftigen unterscheidet sich deutlich von denen der Erwachsenen. Es sind andere Krankheiten, angeborene Erkrankungen oder bei der Geburt erworbene Behinderungen, manchmal auch die Folge von Unfällen.

Für alle Kinder werden durch ihre Familien zu Hause versorgt. Denen, die sich nicht der Familienalltag bewältigen kann, helfen verschiedene Menschen die Kinder - und wird dadurch begleitet. In der Familie gelingt es, die Herausforderungen im Alltag erfolgreich zu bewältigen, doch dies erfordert Kraft und Unterstützung. Es gibt immer eine unterstützende Hilfen, aber sehr oft und es schwierig, die wirklich passende und erstens Hilfe zu finden.

„Nur wir meinen, sie müssen anders sein – sie leben in ihrer Welt und nehmen sie, wie sie ist.“

MenschenKind
AKTION
LES PARTAGATIQUE
HVD

unterschiedlicher als gedacht

Pflegeaufwand in der Familie

MenschenKind
AKTION
LES PARTAGATIQUE
HVD